



Barmherzige  
Schwestern  
Pflege. Wohnen.

## Medieninformation, 25. Oktober 2016

---

### Freiwilligkeit rückt in den Vordergrund

**72 Stunden ohne Kompromiss, die größte Jugendsozialaktion Österreichs baute mit Jugendlichen und in Kooperation mit der Gartenbauschule Langenlois ein Marterl im Garten des Pflegehauses St. Louise im niederösterreichischen Maria Anzbach.**

*Wien/Maria Anzbach, 25.10.2016 (OTS):* 15 freiwillige Jugendliche fanden sich ab Mittwoch, den 19.10. ein um gemeinsam mit drei Schülern und zwei Lehrern der Gartenbauschule Langenlois und den Mitarbeitern des Pflegehauses ein Marterl für die vom Orden der Barmherzigen Schwestern gespendete Marienstatue im Garten zu bauen.

Nach dem Kennenlernen und der Projektvorstellung ging es am Donnerstag so richtig los. Von der Errichtung der Natursteinmauer und des Steinplatzes über die Errichtung eines Holzschindeldaches und der Bepflanzung des Platzes bis zur Vorbereitung der feierlichen Einsegnung am Samstag wurde gegraben, gehämmert, geschnitten, gebohrt, gepflanzt und gefeiert - und das alles ohne Kompromiss. Drücken galt nicht, alle haben mitgeholfen und sind stolz auf ihr gemeinsames Werk. Noch mehr zählt, dass sich die Jugendlichen freiwillig in den Dienst einer guten Sache gestellt und dabei Einblick in das Leben und Arbeiten in einem Pflegehaus erhalten haben.

*„Es ist ein tolles Gefühl zu helfen und für die Gemeinschaft unter uns war es super an so einem Projekt teilzunehmen. Wir haben das erste Mal mitgemacht und hatten riesigen Spaß. So viele Menschen sind vorbei gekommen und haben uns für unsere Arbeit gelobt. Wenn einer von uns ein Problem bei der Arbeit hatte haben andere gleich geholfen und es gab keine Streitereien unter uns. Im Pfarrheim haben wir abends noch Fußball gespielt, Pizza gegessen und Spiele gespielt. Wir werden das nächste Mal bestimmt wieder dabei sein“* sagen Mark, Johannes, Johanna und Florian (15 und 16 Jahre).

Zur feierlichen Einweihung durch Erzdechant Wilhelm Schuh kamen am Samstag neben zahlreichen Bewohnerinnen und Bewohner viele Ehrengäste und Freunde des Hauses.

Jetzt hat das Pflegehaus St. Louise einen eigenen Platz für Maiandachten, den Fronleichnamsaltar oder einfach zum Innehalten bei der Gottesmutter für die Bewohnerinnen und Bewohner.

Ein herzliches Dankeschön an alle Jugendlichen die 72 Stunden ihrer Zeit ehrenamtlich zur Verfügung gestellt und dieses große Projekt realisiert haben.

### Anlage 1 Foto Credit: BHS Pflege

Zur Veröffentlichung, honorarfrei. Belegexemplar oder Hinweis erbeten.

1/2

## **Ansprechpartner für Rückfragen:**

### **Silvia Pregesbauer**

Marketing & PR  
Barmherzige Schwestern Pflege GmbH  
Gumpendorfer Straße 108  
1060 Wien  
TEL: +43 1 595 31 11 – 3906  
FAX: +43 1 595 31 11 – 3998  
E-Mail: [silvia.pregesbauer@bhs.or.at](mailto:silvia.pregesbauer@bhs.or.at)

### **Barmherzige Schwestern Pflege GmbH**

Seit über 170 Jahren pflegen und begleiten die Barmherzigen Schwestern kranke sowie betagte Menschen. Sie folgten dem vinzentinischen Auftrag im Bewusstsein der Spiritualität und Tradition des Ordens. Mit 1.1.2011 wurde die Barmherzige Schwestern Pflege GmbH als Unternehmen in die Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management GmbH, eingebracht. Damit wird die Vinzenz Gruppe in ihrer Strategie, eine ganzheitliche und integrierte Versorgung anzubieten, in der Schnittstelle zum Pflege- und Betreuungsbereich maßgeblich unterstützt.

In den Pflegehäusern St. Katharina in Wien-Gumpendorf und St. Louise im niederösterreichischen Maria Anzbach finden insgesamt 200 Menschen, die vorübergehend oder dauerhaft Pflege und Betreuung benötigen, ein Zuhause in Langzeit-, Kurzzeit- und Übergangspflege. Beide Häuser sind gemeinnützig und stehen somit allen pflegebedürftigen Menschen offen.

Im Jahr 2014 hat die Barmherzige Schwestern Pflege GmbH ihr Angebot um das Geschäftsfeld Betreutes Wohnen erweitert. Dieses Angebot schließt die Lücke zwischen zu Hause und der Betreuung in einem Pflegehaus. Bewohner schätzen die Selbstständigkeit und Selbstbestimmtheit, die ihnen erhalten bleibt, während sie gleichzeitig die Sicherheit haben, im Ernstfall bestens versorgt zu sein. Die flexible Form der Betreuung ermöglicht ein selbstbestimmtes Altern – ein wichtiger Auftrag für die Gesellschaft, von dem die gesamte Vinzenz Gruppe profitiert. Einfühlsam wird individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse der Bewohner eingegangen – ganz im Sinne der christlichen Nächstenliebe.

Christliche Werte und die erlebnisorientierte Pflege sind wichtige Bestandteile in der Betreuungsqualität der Bewohner und Klienten. Sie schaffen eine gemeinsame Identität und Gemeinschaft. Unsere Vision für die Pflege und Betreuung älterer Menschen ist die integrative Vernetzung von Medizin, Pflege und Betreuung – ein Modell, das zum Wohle der uns Anvertrauten die traditionellen Grenzen beider Professionen überschreitet – heute und in der Zukunft.

Weitere Informationen auf [www.bhs.or.at](http://www.bhs.or.at)